

# Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **4 (1888)**

Heft 49: **1**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Fragen.**

- 268. Wer liefert die Gußstücke zu Schlauchaus-Auflagen und zu welchem Preis? Sie können werden die besten?
- 269. Wer fabrizirt oder liefert hoch feinerstirnschloßer und zu welchem Preis?
- 270. Wie und aus was für Material läßt sich ein Boden flach des Fadens über eine Schriftart erstellen, der gegen jede Störung haltbar ist und darauf noch gearbeitet werden kann?
- 271. Welches schweizerische Geschäft befaßt sich mit dem Bedrucken des belorbenen Weibledes, wie solches zu Weibledeschen x. verwendet wird?
- 272. Wer fabrizirt in der Schweiz ordinäre Wagenfedern in verschiedenen Größen zum Wiederverkauf in Eisenhandlungen?
- 273. Welche Fabrik verarbeitet solche, solche emallirte Glasplatten?
- 274. Wer hat einen noch in gutem Zustande befindlichen Glasbalg zu verkaufen?
- 275. Wo bezieht man Flugschindeln in größeren Quantitäten billiger?
- 276. Wo kauft ein größeres Quantum ganz, sehr schöne auselene Waaren und Waarenstücke?
- 277. Wer fabrizirt feine Kochtöpfe, z. B. für mailloisen-ähnliche Artikel?
- 278. Welcher Schloßer, Mechaniker, Fellenbauer x. würde gebrauchte prima engl. Schloßzylinder kaufen, 8" lang, 17" breit, 120 Gr. schwer und auch in größeren und kleineren Größen? Es könnten solche in kurzer Zeit zu Hunderten geliefert werden.
- 279. Wer liefert Eisenholz oder Eisen zu Feuertürmen?

**Antworten.**

Auf Frage 243. Ihre Frage sollte bestimmter gefaßt sein; der fernliehendere weiß nicht, ob es sich hier um eine Doppelveruerung in einer Stahlplatte oder in einer Schmelze handelt. Die Antwort würde nicht gleichlautend sein. Ich nehme an, es handle sich in vorwärtiger Frage um eine doppelte Eisenveruerung. Der Fehler, daß der Brand von frisch aufgestellten Schloten bei dünnen Beschäftigten nicht abgeht, liegt nicht im Kamin, dessen ich nach Ihren Angaben hoch und weit genug, wohl aber am richtigen Zusammenfügen und Fortführen ins Kamin. Als Verbindungsstück zwischen Kamin und Feuer haben Sie einen großen weiten Querschnitt (alte deutsche Eisen) gewählt und das war total verfehlt. Dieser Querschnitt genügt, so lange man nur Holzstößen zum Schmelzen verwendet, denn diese entlasten nur wenig Wasser und geben auch nicht viel Rauch. Das Verfehlen hat sich aber total geändert, seitdem die Steinbohle die Holzbohle verdrängt hat. Der Steinbohlenraum befindet sich meistens aus Kohlen, Schmelze und Ammoniakgasen, gemischt mit sehr viel Wasserdampf. Alle diese Bestandtheile sind schwerer als die gewöhnliche atmosphärische Luft, erfordern daher auch einen weit reicheren und kräftigeren Zug. Dieser letztere hängt aber nicht bloß von einem hohen Kamin, sondern auch von einer entsprechenden Erhöhung der Höhe ab. In einem weiten Querschnitt aber die Rauchhöhe so stark ab, daß ein zu rascher Zug gar nicht mehr gedacht werden kann; deshalb ist man auf den feinen französischen Eisen zu kommen, dessen Anwendung ich nun auch Ihnen empfehle.

Dieser sonstige Querschnitt wird am zweckmäßigsten aus Eisenblech konstruirt, kann viereckig oder rund sein und hat die nach der Höhe große 40 bis 60 Cm. Durchmesser und enthält in einem Querschnitt von 20 bis 22 Quadratcentimeter Queerschnitt. So groß wie dieser Querschnitt sollen auch die Rauchabzugskanäle sein. Es empfiehlt sich, den Kamin, wenn irgend thunlich, nicht aufsteigend zu machen. Dieser Querschnitt wird ungefähr 50 bis 55 Cm. ab der Höhe entfernt angebracht. Haben Sie ein leitendes Schmelzrohr, so müssen die Rauchkanäle in die Feuermauer eingelassen werden und befinden gerade ab der Eisenabzugskante. Nur alle Punkte muß auch die Feuerung richtig gehandhabt werden; man muß immer eine hinreichende Vorwärmer, die man von Zeit zu Zeit benutzt, zur Entzündung verwenden. Das Feuer soll in der Regel nicht plötzlich aufsteigen; deshalb empfiehlt es sich auch, bei frisch aufgelegten Kohlen den „Lüßlapp“ so in das Feuer zu stecken, daß die austretenden Gase unter Entzündung und Flammenbildung den Zug nach dem Rauchfang nehmen oder vielmehr nehmen müssen. Wenn Sie Ihr Feuer nach genannten Umständen einrichten und handhaben, so werden Sie unbedingt eine rauchfreie Feuerbestimmung erhalten.

N. Sattmann, Mechaniker, Schloßer, Fellenbauer nach gemäßen Maß liefert von der Waalstraße nach Dide gebildet. Sol. Dioder, mech. Dolaberbelebungsanstalt, Nordachderberg.

Auf Frage 256. Metall-Quantität, sowie konkreter Leistungen-Einrichtungen liefert als Spezialität S. Bünler-Schloßer, Möbel- und Tischler in Marburg.

Auf Frage 256. Solche Maßstäbe liefert als Spezialität H. Buchhändler, Schreinermeister in Hundorf (Zürich).

**Musterzeichnung.**



**Schlafzimmer.**

Nach eigenem Entwurf ausgeführt von Schreinermeister Sauer & Schloßer in Altstätten. Diplomirt an der Landesausstellung in Zürich.  
 c) Maßstäblich mit Spiegelansicht (Rücken- und Seitenansicht). — Maßstab 1:10.  
 (Siehe Beiblatt-Zeichnung in Nr. 47 d. Bl.)

- Auf Frage 261 erlaube mir, Ihnen mitzutheilen, daß ich in diesem Jahre schon viele Jahre in allen Gegenden abgetreide und darunter sehr bedeutende Arbeiten ausgeführt habe. Ich bin darin in jeder Hinsicht durchaus bewandert und leistungsfähig und gibt es in der Schweiz wohl kein zweites Geschäft, das speziell im Wege schon so viele Bedenkungen ausgeführt wie das meine.

N. Traber in Olten.

- Auf Frage 262 betr. Bienenfell. Die Bienenfell-Fabrik S. Hölzler in Koblenz (Zürich).
- Auf Frage 263. S. Künstler in Feuerzacken bei Scharthausen wünscht mit dem Fragesteller direkt in Unterhandlung zu treten.
- Auf Frage 264. Mühen die Rollen an einer Handflage klein aber groß sein? S. Die Rollen an einer Handflage sollen möglichst groß sein, denn sie laufen am Umfang desto schneller. Auch hat das Sägeblatt weniger Biegung und dauert daher länger; die Rollen sollen nicht weiter von einander stehen als 30-40 Cm., zwischen den Hanteln gemessen. Auf die Kraft hat es keinen Einfluß, ob die Rollen von Eisen seien, doch sind letztere wegen dem Vorziehen besser. Jedemfalls sollte die untere oder Antriebsrolle von Eisen und ziemlich schwer sein, und der Wellbaum von Stahl, damit er starrer und daher leichter laufend arbeitet werden kann. Die obere Rolle sollte an beiden Enden des Wellbaums in dünnen Holzern gelagert und das bezugliche Gestell hierzu extra konstruirt sein. Sämtliche Nietenstüben von Holz oder Eisen sollen möglichst groß genommen werden und die Nieten breit, damit ohne starke Spannung der Nieten doch nicht gleitet. B. Verneid.
- Auf Frage 265 betr. Schweißblech. H. Frey, mech. Wagnerer, Schneiderei, Fortvermahlung der Stadt Zürich, Schmalbühlengasse.
- Auf Frage 266. Holz oder lauter ausgearbeitete Schweißbleche können an groß bezogen werden bei H. Kapp und die Kunden. Müller in drei Sorten noch Preisangebots zu Diensten.
- Auf Frage 267. O. Verrag, Spenglermeister, Schöllfalden (Zürich) wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.
- Auf Frage 268. Wätere mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten, betriffs Lieferung von Beschäftigten.
- A. Freyler, Spenglermeister, Schöllfalden.
- Auf Frage 269. A. Dugantollet-Frey, Spengler, Bürzelen (Zürich) wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.
- Auf Frage 270 betr. Beschäftigten bin ich im Falle, Wied. Emballage zu überbilligsten Preisen zu liefern, und bin ich gelegentlich vortrefflicherer großer Beschäftigte.

N. Traber in Olten.

- Auf Frage 271. S. Korte-Holz, Wetzstein, ist für Lieferung fraglichen Artikels eingerichtet, und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

**Entwöhnungs-Anzeige.**  
 Die Brennengenossenschaft der Vierer in Wilens, eine neue Brennleistung zu erstellen, und eröffnet hiermit über folgende Arbeiten freie Konkurrenz: 1. Leistung einer neuen Brennleistung; 2. Erhaltung einer älteren Brennleistung von 470 Meter Länge mit Nöden von 150 Millimeter Weite unter inflexiblem Verbleiben nebst Nöden- und Reinigungsarbeiten; 3. Geben einer neuen Brennleistung. Diesemöglichen Arbeiten sind einzeln und von heute an spätestens in 14 Tagen an den Präsidenten obiger Genossenschaft, Herrn Hermann Bürgli, einzugeben, welche Bauvorhaben und die näheren Bedingungen eingehend werden können.

Die Güter- und Schloßerarbeiten für das obige Bauvorhaben in Zürich werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung (Költhenturm 18b) zur Einsicht aufgelegt. Lebensversicherungen sind der Direction der obig. Bauten in Bern unter der Aufsicht „Angebot für das neue Bundesratshaus“ bis und mit dem 14. März nächsthin franco einzureichen.

Die Lieferung der eisernen Träger und die Bauaufsicht werden für das neue Bundesratshaus in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung (alters Anleitgebäude in Bern) zur Einsicht aufgelegt. Lebensversicherungen sind der Direction der obig. Bauten bis und mit dem 15. März nächsthin unter der Aufsicht „Angebot für das neue Bundesratshaus“ franco einzureichen.

In Anseher auf maßgebender bedruckter (Glas)plan-Zeichnung 2 27 Cts. bis 56 Cts. per Elle, nur beste Qualität, deren reiner Werth 45 bis 55 Cts. per Elle (Belagerungsmaß) verbleiben direkt an Privat in einzelnen Metern, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus Deffinger & Co., Generaldepo, Zürich.  
 P. S. Wätere sämtlicher Belagerungs-Maße umgeben franco.